

# Bringt das Energieeffizienzgesetz neue Contractingprojekte?

21. Mai 2015

Roter Saal, Burggasse 13, Graz

DI Gerhard Bayer, ÖGUT

# Ziel (1)

---



**Angebot und Nachfrage für den Handel von Effizienzmaßnahmen  
i.S.d. EEffG zu identifizieren für:**

- **kleine Lieferanten bzw. Lieferanten mit schwierigem Zugang zu KundInnen**
- **Energiecontractoren, bei denen Energieeinsparmaßnahmen zum Kerngeschäft zählen**

## **Kann EEffG neue Contracting Projekte initiieren?**

- **Contracting Projekte i.d.R. gut dokumentiert – erleichtert Prüfung**
- **Erlös durch Maßnahmenverkauf versus UFI-Förderung**
- **Durch EEffG ist Bewußtsein für Energieeffizienzmaßnahmen weiter in die Managementebenen vorgedrungen**

- **Hypothese: Zwischen 15 und 20 Cent geringe Nachfrage**  
Zu hoher administrativer Aufwand bei kleiner Preisdifferenz
- **Haushaltsmaßnahmen mehr nachgefragt**
  - ◆ weniger attraktiv bei Lieferanten, diese selbst durchzuführen
  - ◆ schwieriger umzusetzen
- **Angebot bei Wärme-Effizienzmaßnahmen größer als bei Strom**
  - ◆ Menge sowie
  - ◆ Hebelwirkung der Zusatzfinanzierung durch Übertragung bei Wärme größer

## **Möglicher Beitrag der Geltendmachung i. S. d. EEffG für die Wirtschaftlichkeit einer Contracting Maßnahme**

Wärme: Wärmepreis von 10 Cent/kWh, Amortisationszeit 5 Jahre  
Maßnahme darf max. 50 Cent/kWh kosten.

Bei Verkaufserlös von 10 Cent/kWh darf Maßnahme 60 Cent/kWh kosten. Amortisationszeit von 5 auf 6 Jahre verlängert

Strom: Strompreis 16 Cent/kWh, Amortisationszeit 5 Jahre  
Maßnahme darf max. 80 Cent/kWh kosten

Bei Verkaufserlös von 10 Cent/kWh darf Maßnahme 90 Cent/kWh kosten. Amortisationszeit von 5 Jahre auf 5,6 Jahre verlängert

## Mögliche Funktionen:

- „Schwarzes Brett“ – Kontaktvermittlung ohne zusätzliche Dienstleistung
- „Maklerfunktion“, „Handelsagent“: Kontaktvermittlung mit Dienstleistungen
- Großhändler/Zwischenhändler: Ankauf, Bündelung, Risikoübernahme

# Bestehende Handelsplattformen

---



e-effizienz <http://www.e-effizienz.at/> CP i-Invest GmbH

- „Schwarzes Brett“
- technische Lösungen für Schwarzes Brett für Communities/Branchen
- „Maklerdienstleistungen“
- vorab Registrierung notwendig

# Bestehende Handelsplattformen

---



**OneTwoEnergy <https://onetwoenergy.at/> The Blue Minds Service GmbH**

- “Schwarzes Brett” und verschiedene Dienstleistungen-
- vorab Registrierung notwendig



# Bestehende Handelsplattformen

---



ethus <http://www.ethus.at/>

**ETHUS GesbR**

- Schwerpunkt auf Haushalte und Gewerbe
- Sammeln HH-Maßnahmen von Privaten und Gewerbe (z.B. Installateur)
- Bündelung der Maßnahmen nach Lieferantenwunsch
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Maßnahmenverkäufern
- Treten als Handelsagent auf, keine Haftungsübernahme für die Maßnahmen
- Bei Verkäufer keine vorab Registrierung notwendig, Vertrag automatisiert - online App
- Auch Handel für Nicht-HH-Maßnahmen

# Handelsplattformen aus Sicht der Contractoren

---



## **Welche Eigenschaften soll der Handel mit Maßnahmen aus Sicht der Contractoren haben?**

Rahmenbedingungen: - Projektgrößen: meist klein bis mittel  
- Verkaufsvolumen pro Contractor teilweise klein

### Daraus resultiert:

Arbeitsaufwand für den Handel (inkl. Klärung von Rechtsfragen und Vertragserstellung) muß in einem passenden Verhältnis zum Erlös stehen.

Vollkostenansatz bei Arbeitskosten schwierig, da teil der Arbeit als Vorleistung erbracht wird, noch bevor eine Entscheidung für oder gegen den Handel getroffen werden kann

## **Möglichkeiten der Maßnahmenverwertung bei Contracting**

- A) Kunde tritt die Maßnahme an sein EVU ab, z.B. Rahmenvereinbarung mit EVU
- B) Kunde verkauft Maßnahme selbst am „freien Markt“, z.B. über eine Handelsplattform
- C) Kunde tritt Maßnahme an den Contractor ab. Contractor kümmert sich um den Verkauf an Lieferanten

## **Welche Eigenschaften soll der Handel mit Maßnahmen aus Sicht der Contractoren haben?**

- geringer Arbeitsaufwand
- Standardisierte Verfahren des Handels, Musterverträge
- Rechtssicherheit bei Anerkennung der Maßnahmen
- Möglichst viele Bereiche durch standardisierte Maßnahmen abdecken
- Zentraler Handelsplatz?
- Qualitätssicherung für Handelsplattformen seitens der öffentlichen Hand
- weitere Vorschläge .....

# Lieferantengruppen

---



- **Kleine EVUs (z. B. Stadtwerke, kleine E-Werke)**
- **Kleine Heizwerke**
- **Holzlieferanten (Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets)**
- **Heizöllieferanten**
- **Tankstellen**
- **Baumärkte, Lebensmittelhandel**
- **...**